

Die sechste/ Es ist sehr nöthig/ daß er der
 Pflanken Erkantnus habe / weilen eiliche
 weniger oder eher erfrieren / nach dem sie
 art oder stark sind ; Ich hab dreyerley
 Abtheilungen der Pflanken gemercket : Die
 erste sind diejenige/ so gar bald und leicht
 erfrieren/ und schwerlich den ersten Reiffert
 widerstehen können / als Balsam-Blühm/
 tausend-schön / Gelbe Ritterspohrn ; Die
 andere sind diejenige/ so allein durch grösser
 Frost untkommen / als doppelte Anemo-
 nen/ Schweinbrodt aus Verona / Tripo-
 lische Kamunculen/ und andere ; Die drit-
 te/ solche / die dem Frost besser widerstehen/
 sind nicht als durch einen herben Winter
 und grosse Kälte untkommen / als Fritil-
 laria , Iris, Bulbosa, und andere/ und diese
 drey Gattungen der Kälte oder des Frosts/
 sollen wohl in acht genommen werden / da-
 mit man vorgemeldte Pflanken mit Stroh-
 decken / oder andere dergleichen darvor be-
 nehmen möge.

Die siebende / Er muß der Weise und
 Beschiedlichkeit kündig seyn/ solche Pflan-
 ken/ die in einer Gegend nicht können na-
 türlich